Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

Einzeigen festen bie fechsgespaltene Beitzeile ober beren Mann 25 Big. —
Werlamen die breigespaltene Beitzeile 40 Pfg. Abonnementspreis
wenatt. 25 Big., mit Bringeriehn 20 Pfg., burch die Pok Mt. 1.80 pro Quartal.



für den Maingau.)

und Samftags das illuftr. Bigblatt "Geffenblafen"

Griffeint Dienftags, Donnerftags und Camftags. — Dend und Beriag von Bur bie Rebaffton ift verantwortlich: Deinrich Dreisbach, Florebeim a. Main.

Nummer 106

Dienstag, den 9. September 1913.

17. Jahrgang.

Amtliches.

Befanntmadjung.

Es ift wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden, auf fremden Grundstüden, abends noch nach ein-Riretener Duntelheit Sutterfrauter und Gras gejammelt

den als Traglaft, ober in offenen Karren zu geschehen. Beiter mache ich auf § ! ber Regierungspolizei-tordnung vom 6. Mai 1882 jur Beachtung aufmertsam.

1. Novomber bis Ende Februar von abends 6 bis morgens 7 Uhr. bom 1. Mars bis Ende April von abends 7 bis

morgens 5 Uhr. Dom 1. Mai bis Ende August pon abends 9 bis

morgens 3 Uhr. bom 1. September bis Ende Ottober pon abends 8

bis morgens 4 Uhr. Ber in diefer Beit außerhalb der öffentlichen Stragen delbwege auf einem offenen Grundstück sich aushält die daß dazu von der Ortspolizeibehörde eine Ausme ausbrüdlich gestattet ift, wird mit Geldstrase bis bisher umsonst geblieben. 10 Mt. im Unvermögensfalle mit Saft bis zu 3

Glorsheim, ben 29. Auguft 1913. Die Polizei-Berwaltung. Der Bürgermeifter : Laud.

Befanntmachung. Trop des bestehenden Berbots ift in legter Zeit wieder Bahrnehmung gemacht worden, daß Ganse am Main bie Bolizeiorgane sind wiederholt angewiesen worden ferner alle Ubertretungen zur Anzeige zu bringen.

Glorsheim, ben 13. Auguft 1913. Der Bürgermeifter : Laud.

Boltsbad Florsheim. Babegeiten :

a für männliche Personen: Montag, Mittwoch, Freitag, von 5—9 Uhr nachmittags; Samstag von 4—9 Uhr nachmit-tags und Sonntag von 9—11 Uhr vormittags; iller weibliche Personen:

Dienstag und Donnerstag von 1-5 Uhr nachmittags; Freitag von 5-9 Uhr nachmittags.

Medizinische Bader nach Anordnung bes Arztes nach vorheriger Beftellung vom Babemarter gu-

Breife ber Baber: Brausebab mit Seife 10 Pfg., 1 Wannebab mit Seife 20 Pfg. Leihgebühr für 1 Handtuch 10 Pfg., Leihgesbühr für 1 Babetuch 25 Pfg.

Glörsheim, ben 9. Geptember 1913. Der Bürgermeifter : Laud.

Ortstrankenkaffe Ro. 8, Sochheim am Main. Donnerstag, den 11. Septb. d. 35., werden von nach-mittags 1-7 Uhr die Monatsbeiträge für die Ortsdantenkasse Ro. 8 im "Frantfurter Hof", Untermainstraße, erhoben. Der Borstand. tage, erhoben.

Lofales und von Rah u. Fern.

Delder Die Brauericule in Worms besuchte, ift nach wie start Diese Schadlinge gehauft hauben.

bestandener praftischer und teoretischer Brufung jum Braumeister ernannt worden. Demielben wurde von Geiten ber Schuldirettion ein prachtvolles Diplom übetgeben, sowie ein ehrenvolles Zeugnis ausgestellt. Wir anatomischen Institut bes Reichshospitals in Cristiania. gratulieren bem jungen Mann zu Dieser Chrung und Danach wurde bei 52 von 134 Kindern im Alter von wünschen ihm auch Glud zu seinem weiteren Fortkommen. 1—15 Jahren tuberkulose Anstedung nachgewiesen. Bei (Berr Sartmann abjolviert gegenwärtig noch einen Gpegialtursus bes höheren Braufaches ebenfalls in ber Brauerichule ju Borms.)

Der Transport von Gras und Futterfräutern in a Der Sportverein 1909, Flörsheim errang bei ben aus dem Felde wird untersagt; es hat dies nur am letten Sonntag in Hochheim a. M. stattgesundenen hubiche Botal nebit Diplom find im Schaufenfter ber Bapierhandlung S. Dreisbach, Karthauferstraße 6, ausge-Bur Nachtzeit foll bas Gelb geschloffen fein und ftellt. Wir wünschen bem ruhrigen Berein ein weiteres Blühen und 2Bachfen und noch viele fo hubiche Erfolge wie letten Conntag.

Frantfurt a. M. In ber ratfelhaften Raubmordgeschichte Brechner im Gifenbahn uge atbeiten bie Gtaatsanwaltschaft Darmftadt, sowie auch die Kriminalpolizei in Frantfurt immer noch mit lebhafter Tatigteit. Befonders infolge bes zweiten Musichreibens mehren fich Die Anzeigen bei ber Frantfurter Boligei. Täglich laufen bis zu 20 Meldungen und Mitteilungen über verdächtige Bersonen, Umftande und Berdachtsmomente aller Art ein, welche die Polizei aufflaren reip. verfolgen muß. Leider find trog diejermuhevollen Arbeitalle Anftrengungen

* Sanau a. M., 8. Sept. Ein hier in Stellung besindliches Mädchen namens Roghirt von Schweinsurt erhielt, türzlich von seinen Angehörigen ein Paket, in bem sich auch eine Flasche angeolicher Limonade befand. Das Madden mertte, daß bas Getrant ungeniegbar war und die weiteren Teftstellungen ergaben, daß es sich unt Gift handelte. In Schweinfurt wurden sofort auf Anordnung der Hanauer Staatsanwaltschaft Ermittelungen angestellt. Über das Ergebnis einer Haussuchung bei ber Mutter bes Madchens wird Stillichweigen be

* Offenbach. Die Berfehlungen bes ehemaligen Friedhofsverwalters Reit, ber aus ber Untersuchungs-haft nach Darmstadt überführt wurde, haben sich nach bem bisherigen Ergebnis ber Untersuchung weit ichlimmer herausgestellt, als anfänglich vermutet wurde. Reben ben fallchen Berrechnungen hat er einen Privathandel mit allen möglichen Friedhossgegenständen betrieben und alle Leute, die in seine Sande gerieten, übervorteilt. Außerdem wurden bei einer Haussuchung zwei Trauringe vorgefunden, über deren Hertunft er sich nicht ausweisen tonnte, Aus vorgefundenen Seftrechnungen geht weiter hervor, bag Reit, der bei freier Dienstwohnung ein Gehalt pon 3200 Mt. bezog, weit über feine Berhaltniffe gelebt hat. Die Bersehlungen sind so gravierender Art, daß Reitz eine hohe Freiheitsstrafe zu gewärtigen hat. Bessonders charafteristisch für sein Berhalten ist die Tatsache, daß er ben Friedhofsarbeitern die bei Erhumierungen äugerst reichlichen Trintgelber vorenthalten hat und diefe für fich in Unfpruch nahm.

* Eronberg. Gine für die Bewohner recht erwünschte Warnung erläßt die neufte Ausgabe der Chauffeur-Zeitung. Diefe bezeichnet die Stadt als Autofalle erften Ranges und warnt seden Kraftwagensahrer, mit äußerster Borsicht durch die Straßen zu fahren, zumal auch die Polizeibeamten wie die Schießhunde hinter den Fahrern her feien. Die Warung hat bisher für die Lenter gunftige und für bie Bewohner recht angenehme Erfolge gehabt, indem die Strafen neuerdings von ben Autos hubich langfam durchfahren werben.

* Bom Maingau, 8. Sept. In den Gemusegarten treten die Raupen des Kohlweißlings fo start auf, daß Albeim, den 9. September 1913. man nur durch Ablesen von den Blättern die Kohlgesman um Berr Joseph Hartmann, Sohn wächse retten kann. In manchen Gärten sieht man an den bis auf die Blattrippen kahlgestessenen Gewächsen, den die Brauerichte in Mortage in Marthäuserhof, den die Blattrippen kahlgestessenen Gewächsen, der die Brauerichte in Mortagen der die Brauerichte in Mortagen der die Kohlgestessen der die Kohlges

* Tubertuloje Unftedung im Rindesalter. Gine intereffante Untersuchung über bie Rindertubertuloje veröffentlicht Arent be Beiche aus bem pathologijch-70,4% tonnte auf allgemeine Lymphorufeninfettion geichloffen werben. Bei 3 von 50 Fallen wurde ber Erreger ber Kindertubertuloje festgestellt. 3wei von biefen Rinbern ftammten von gefunden Eftern ab, hatten aber fehr viel ungetochte Milch getrunten. Diese Ergebniffe lehren, daß die Atten über die Ungefährlichteit des Berljudibazillus für ben Menichen noch nicht als abgeichloffen angejehen werden tonnen.

Ein liebevoller Bater. Gin gang ungewöhnliches Mittel, um feiner Tochter eine Liebichaft aus bem Ginn gu treiben, hat ein Ginwohner ber württembergischen Ortschaft Ruchen versucht, ber mit bem Berhaltnis feiner Tochter zu einem jungen Manne nicht einverstanden war. Alle Berfuche und Ermahnungen bes Baters, bas Berhaltnis ju lofen, blieben erfolglos. Er verfiel nun auf ein geradegu teuflisches Mittel, um feiner Tochter ein- für allemal die Luft an einer Fortsetzung des Liebesverhältniffes ju nehmen. Als die Tochter biefer Tage wegen Unpaglichfeit bas Bett hutete und eingeichlafen mar, ftreute ber Bater im gangen Bimmer ber Tochter Schiefpulver aus und häufte besonders unter dem Bett, in dem die Tochter schlief, eine größere Menge des Bulvers an; bann gunbete er bas Butver an, um es zur Explosion zu bringen. Im gleichen Augenblid tam aber die zweite Tochter bazwischen, die schnell entschossen Wasser holte und damit das Zimmer übergoß, wodurch die Explosion des Bulbers unter bem Bett perhütet wurde. Gegen ben liebevollen Bater ift die Unterjudung eingeleitet worben.

Ratholijder Gottesbienft.

Mittwoch 6 Uhr hl. Meffe für Ignaz u. Kath. Wagner, 610 Uhr Amt für Kath. Blees geb. Hahn. Donnerstag 6 Uhr Stiftungsmesse für Berstorbene, 650 Uhr Engel-

Bereins=Nachrichten.

Kath. Arbeiterverein. Durch auherordentliche günstige Offerten betress Kohlen für den Winterbedarf, sind wir in der Lage zu sehr billigen Preisen zu liefern. Die Mitglieder werden gebeten, ihre Bestellung möglichst bald bei dem Vorstand oder den Vertrauensleuten abzugeben.
Kameradschaft Germania. Heute abend St. uhr i Vorstandsitzung im Schlitzenhaft.

im Schügenhof.



ooch den 10. September abend 8 Uhr beginnend Monats-Ber-lammlung im "Hirich". Tagesordnung: Berichiedene Ber-einsangelegenheiten, Initandhaltung bestehender Anlagen, Mittwod den 10. Sep Mufnahme neuer Mitglieder.



Osram-Drahf-Lampe

Unzerbrechlich 70% Stromersparnis Brillantes weisses Licht

echte Osram-Lampe muß die Inschrift Dsrame tragen. — Überall erhältlich. Auergesellschaft, Berlin O. 17.

Zur Strafprozefireform.

Ueber bie Borarbeiten für bie neue Strafprojeg. reform wird ber "Boffifchen Beitung" gefchrieben: ber Entwurf einer neuen Strafprozefordnung gescheitert ift und ein neuer Entwurf erft nach bem Abichluß ber bentiden Strafrechtsreform jur Borlage fommt, haben fich 17 Gelehrte auf bem Gebiete bes Strafrechtsprogeffes zusammengeschloffen, um im Anschluß an die bereits vorhandene vergleichende Darftellung bes benischen und ausländischen Cirafrechtes in einer bergleichenben Darfiellung bes beutschen und ausländischen Strafprozefi-rechts die bisber noch sehlende wiffenichaftliche Borarbeit für die Strafprozeftreform ju bieten. Es find die Bro-fefforen: Allfeld, Finger, Golbichmibt, Segler, Beimberger, Rabl, Riginger, Robler, Robiraufch, Ariegemann, bon Lillenthal, bon Lifst, Menbelsfohn-Bartholbn, Mittermaier, Oetfer Rofenfelb und Bach. Das Bert foll zwei Banbe umfaffen und folgende 16 Abichnitte enthalten: 1. Aufbau ber Strafgerichte, Gerichtsftand, Ausschließung und Ablehnung bon Gerichtspersonen; 2. Die Beteiligung ber Laien an ber Strafrechtspflege; 3. ber Anflagegrundfat und bie berichiebenen Arten feiner Musgeftaltung; 4. Staasanwaltichaft und Ariminalpolizei; 5. Stellung bes Beschulbigten und Berteibigung; 6. Beugen; 7. Berhastung und Durchsuchung, Beschlagnahme; 8. Bor- und Zwischenbersahren; 9. Sauptverhandlung; 10. Fragefiellung, Rechtsbelehrung Babripruch im ichwurgerichtlichen Berfahren; 11. Rechtemittel und Biederausnahme; 12. Privat- und Neben-flage; 13. Bersahren gegen Jugendliche; 14. Schlemi-ges Bersahren, Strasbesehl, Strasberssügung, Strasbe-scheid; 15. Bollstreckung, Koffen; 16. die durch die Strasrechisresorm bedingten Ergänzungen des Strasrechts-brazesses Die Arheit bell möglich bes Strasrechtsprozesses. Die Arbeit foll möglichft balb ber Deffentlichfeit übergeben werben.

Politische Rundschau.

Dentiches Reich.

- * Anfang Juli weilte ber Raifer auf bem Damb. fer "Imperator". Bur Leitung ber Ruche hatte bamals bas Carlton-hotel in London ben befannten frangofischen Rüchenchef Escoffier gefandt, ber bei jener Gelegenheit bom Raifer empfangen wurde, 3m Geptem-berheft ber Parifer gaftronomifchen Zeifchrift "LArt culinaire" plaubert Escoffier fiber jenen Empfang und teilt babet folgenbes Gesprach mit. Er batte ben Bunsch geaußert, daß noch unter ber Regentichaft Raifer Wilhelms bie Annaherung Deutschlands und Frantreich & berwirflicht werben mochte. Heber bie Hufnahme biefes Buniches ergabit er: Der Raifer gab mir bie Berficherung, bag bies fein größter Bunich fei und baß er hieran viel arbeite, aber baß es ungludlicher-weife febr fcwer und recht felten fei, feine besten 216fichten getreulich interpretiert gu feben. Ich erlaubte mir, ihm zu sagen, daß eine gewisse Bresse, wie es mir scheine, bedauernswerte Gesübse entsache. In der Tat, gab er mir Antwort, die Presse, oder vielmehr ein Teil ber Breffe, ift guten Ibeen nicht immer juganglich; tropbem bege ich große Soffnung, meinen Wunfch berwirflicht zu feben, und ich wünfche bies bon gangem

- * Bon maggebenber welfischer Geite werben bie Beriichte, bag bie Berweigerung ber Bergichtleiftung bes Bergogs bon Cumberland auf Sannover bem Bringen Ernft Auguft Schwierigteiten bezüglich ber braunschweigischen Thronfolge bereiten, als unwahr bezeichnet, ba von bem Bergog feine Bergichtleiftung geforbert wurde. Bon einer Thronbesteigung bes Bringen am 1. Oltober fonne feine Rebe fein, ba ber beutsche Bunbegrat fiber bieje Angelegenheit erft im Laufe bes Oftober beichließen werbe.

- * Die von ber Reichsregierung jugejagte Borlage über eine Mufbefferung bet Altpenfionare foll bie Ginfiellung neuer laufenber mittel jur Folge haben, ba, wie erffart wird, fich ichon berausgesiellt habe, baß laufenbe Dedungsmittel für eine Berbefferung ber Bezüge ber Altpenfionare nicht berfügbar feten. Singewiesen wird bann auf bas geplante Totalifatorgefet, bas eine Beftenerung ber Buchmacher vorfieht, und aus bem bie für biefen 3wed notwendigen Mittel gu gewinnen feien

* Wie bon guftanbiger Geite berfichert wird, bat bie elfag-lothringifche Regierung ben frangofifchen Staatsangehörigen General a. D. Dibio und Geniefapitan a. D. Woelfflin die nachgesuchte Mufenthalts. erlaubnis beshalb verweigert, weil ber be. abfichtigte Aufenthalt in Die Beit ber großen Serbftübungen gefallen ware.

- * Bie bie "Tägl. Roich." erfahrt, wurde jur & or. berung ber Rleinwohnungen für gering befoldete Beamte und Arbeiter bes Reiches wiederum ein Betrag von 41/4 Millionen Dr. in ben Reichsetat eingestellt. Bis jum Ablauf biefes Etatsjahres werben 53 Millionen Mart für Zwede ber Wohnungsfürforge feitens bes Reiches aufgewendet fein.

Deutschland und Amerifa.

*Der ameritanifche Bücher Einfuhrgoll von 15 bom Sundert, ber bon ben Dentich-Almerita. nern angegriffen wurde, weil man ibn gegen bas beutsche Geiftesleben gerichtet glaubte, ift wieber gestrichen worben.

Frankreich. *Ein fehr intereffante Information beröffentlicht bie Beitung "Opinion". Darnach foll man angenblidlich Tag und Racht auf bem Marsfelbe mit Arbeiten beschäftigt fein, um eine brahtlofe Berbindung zwischen bem Gif-felturm und einer ruffifchen Festung in der Rabe ber bentichen Grenze berguftellen. Die erften Signale follen bereits ausgetaufcht fein und ein Bebeimtobe ift bereinbart worden. Im Rriegsfalle würde also bie frangofische Oftarmee in birefte Berbindung mit ber außerften Grenze ber ruffifchen Truppen fich befinden.

Vortugal. * Angesichts ber hartnädigen Gerüchte, baß bie portugiefifchen Monarchiften im Begriff find, loszuschlagen, berboppelt bie fpanifche Regierung ihre Bachfamteit, um bon ben Greigniffen nicht überrascht ju werben. Die poringiesischen Monarchiften haben an ficheren Blaten Baffen angebauft, Die icon lange borber an ben fpanischen Ruften gelandet morben waren.

Sanbwerte-Lehrftellen.

O Durch Berfügung ber Rgt. Regierung in Duffelborf wird die Lehrerichaft auf die Bedeutung ber Berufsberatung für die herabminderung ber Bahl ber ungelernten Arbeiter, die ben größten Teil ber Fürforgegöglinge fiellen, und inebefonbere für bie Startung bes Sandwerts bingewiesen. Gie wird um ibre tatige Minvirfung burch gelegentliche Sinweise, praftifche Borführung von Sandwerfsbetrieben, Ausbehnung bes Sandfertigfeligunterrichts und burch bie berufliche Beratung ber Jugendlichen und ihrer Eltern ge-beten. In einer weiteren Berfügung an Die Rreis- und Orisbehorden wird barauf verwiefen, bag eine erfolgreiche Berufeberatung für bas Sandwerf nur bann moglich fei, wenn bem Berater bie Doglichfeit gegeben fei, fich fiber ben Bebarf an Lehrlingen und gegebenenfalls auch über bie Ueberfüllung einzelner Sandwerfsarten gubertäffig ju unterrichten und wenn außerbem ben 3u-genblichen in bem gewählten Beruf fofort bestimmte freie Stellen nachgewiesen werben tonnten. Dies febe bie Gin-richtung bon gebr fiellennach weifen und Lebrftellenvermittlungen voraus, bie fich am zwedmäßigften an besondere Berufsberatungoftellen, wie fie ftellenweise schon bestehen, angliedern. Ginen großen Fortidritt würde es bedeuten, wenn bet ben bestehenden Arbeitsnachweisen besondere Lehrstellennachweise eingerichtet würben, bei benen bie Sandwerter ihren Bebarf an Bebrlingen und bie Eltern ibre Cobne und Tochter au-melben fonnten. Bei ber Bichtigfeit ber Sache werben bie Behörben ersucht, ber Einrichtung solcher Stellen ihre Aufmerffamleit juguwenden und über bas Erreichte bis jum 1. Rovember gu berichten. Die Sandwerfstammern wurden gleichfalls ersucht, die Sache zu fordern und bor allem die Innungen zu veranlaffen, überall bort, wo Nachweise und Bermittlungsstellen eingerichtet werben, biefe burch Inauspruchnahme, insbesonbere burch Unmelbung freier Lebrstellen ju unterfüßen.

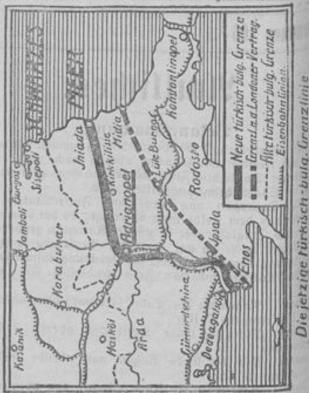
Der griechilde Besuch.

Der Ronig und ber Aronpring bon Grieden land find am Samstag um 81/2 Uhr morgens auf bem Anhalter Babnhof in Berlin eingetroffen und bom Raifer, fowie mehreren Bringen empfan-

gen worden. Erichienen waren u. a. zahlreiche Bei Rolonie, ber ruffifche General v. Tatifchtichem und Staatsfefretar v. Jago w. Rach bem Borbeima ber Chrentompanie begaben fich bie Fürftlichkeiten Mutomobil nach bem Reuen Palais in Boteba In Botebam wurden ber Ronig und ber Aronpring Briechenland bon ber Raiferin begrüßt. überreichte ber Raifer bem Ronig Die Rette jum Ochni gen Ablerorden und ben Telbmarichallftab und ernant ibn jum Chef bes 2. Raffauischen Infanterie-Regimen Dr. 88. Dem Kronpringen überreichte ber Raifer Gronfreug bes Roten Ablerorbens mit Schwertern ben Roten Ablereiben 2. Alasse mit Schwertern und is Königstrone. Spater frühstidten bas Kaiserpaar bem König und bem Kronprinzen im Teehauschen.

Die Lage auf dem Balkan.

Die jetige türfifch-bulgarifche Grenglinie. Rach ben letten Berhandlungen gwifden Bulgarie und ber Türfei, gilt es als ficher, bag Abrianopel lettere fallen wird. Die neue Grenglinie wird nie



wie im Londoner Bertrag festgelegt war, von End fiber Lufe Burgas bis Mibia, fonbern von Enos nord lich bis Abrianopel und von ba bis Iniaba geben.

Bulgarifche Melbungen.

Lebhafte Unrube erregen bie in Sofia auftauchenbei Gerüchte, bag bie Türfen ben Meftaftuß überschritig haben und besonders gegen die von ben Griechen

fetten Gebieten borrfiden. Der frangofische Ginflug in Bulgarien. Der "Gaulois" veröffentlicht ben Bericht bes frat gofischen Leiters eines Gumnafinms in Philippopel ib ben frangofischen Ginfluß in Bulgarien, in bem es beibli Es ift febr bedauerlich, bag in Frankreich gegen Bulba rien fo große Boreingenommenbeit gezeigt wirb, in feinem andern Lanbe bat ber frangofische folche Fortidritte gemacht, wie gerade in Bulgarie-Diejes Land fieht beute die seinen Berbündeten gege-fiber begangenen Fehler ein und hat nur ben Bunfo-bos behurch berberen genter bas baburch hervorgerufene nationale Unglud wie gut zu machen. In biefen Bestrebungen muffen wir einterstütten. Wir haben ben anderen Ländern gegtüber babei einen erheblichen Vorsprung. Es war salle beute, wo wir die Friichte unferer Bemühungen ernie tonnen, und gurudgugieben. Hebnilch verhalt es fich religiofer Sinficht. Die Bulgaren find an fich ber tatte lifchen Religion gegenüber febr tolerant. Die in ben fupierten Gebieten wohnenben Magebonier find feine wegs geneigt, ben Batriarden als ihren Rirchenfürftel anzuerkennen, sondern nähern sich dem Seisigen Sind in Rom. Die religiöse Autonomie in Mazedonien eine der zahlreichen Ueberraschungen, welche die Zufund und norhabelt. uns vorbebalt.

Uus großer Zeit.

Roman von D. Elfter.

(Machbrud berboien.)

(Forisehung.) Frau Major Dankelmann begriffte mit würdevollem Ernst, wie es ber Frau Bataillonskommandense gutommt, ben jungen Leutnant, mabrend über das reigende Untlig ber Richte ein ichelmifches, allerliebftes Lächeln buichte. Gie frente fich, ben flotten Tanger bes letten Binters, wo ber junge Offigier einige Wochen auf Urlaub in ber Beimat geweilt hatte, wies bergufeben. Ein schwarzgraues Windspiel umtänzelte grazios bie beiden Damen, die auf dem heimwege begriffen, dicht am Cafe Reunion vorüberkamen. Die Offiziere, die dort saßen, standen auf, um zu grüßen. Auch Walter erhob sich höslich grüßend, als plöglich ein sautes Jammergehenl sein Ohr traf und ihn erschredte, Sicherlich hatte ber freche Kerl, ber Jad, ber bislang ruhig ju feinen Fiffen gelegen hatte, wieder ein Unbeil angerichtet! Richtig, da fugelte bas zottige Ungetiim, bas Windfpiel der Frau Majorin im Stanbe der Strafe um-

her. D, Du infames Bieh! - Dit rafchen Schritten eilte Balter nach ber Ungliidsfratte und verfeste bem tampfesmutigen Jud einige Diebe mit bem Degen, daß er aufheulend davonlief. Das Windspiel rasste sich empor und flüchtete sich jammernd und beulend in die Urme der Frau Majorin, die mit strengem Blid Walter von aben bis unter maß. Mitseidig beugte sich die Nichte der Majorin fiber bas garte Tierchen.

"Ich bitte um Entschuldigung wegen der Ungezogenheit

bes Bunbes, gnabige Frau."

Dit biefen Worten wandte fich Balter an bie erglirnte Majorin, die jest angftlich ihren Liebling untersuchte, ob ber grobe Jad ihm auch nicht eins ber garten Beinden gerbrochen. Gie erwiderte Die Borte Balters nur mit einem furgen und ftolgen Ropfniden. Balter ftand in giemlicher Berlegenheit ba; war er entlaffen oberfollte er fich noch weiter enticulbigen ? Sein Blid ichweifte von ber Dajorin au ber jungen Dame

un ihrer Gette - einer bingenben, reigenben, aueritebiten chelten.

In leichten, anmutigen Wellen ichmiegte fich bas lichtbraine haar um die reine, kindlich heitere Stirn. Wie ein eben ausbrechendes Röschen, so frisch und so purpurn seucht erglänzten die Lippen, welche die blütenweißen Persenzähne leicht durchschimmern ließen. Ein rosiger Schimmer bedeckte die zarten Wangen, während ein schelmisch-kedes Lächeln in dem Grübchen der Wangen und des Kinnes lauerte. — "Auch Sie, mein guädiges Fräusein, bitte ich recht sehr um Entschuldisaum Sie haben lich maht sehr erichrecht? Ich werde dem Ungung. Gie haben fich mohl fehr erichredt ? Ich merbe bem Un-

gillig. Sie haben sich soht sehr erigteate Ich werde dem Un-art, dem Jack, einen tichtigen Denksettel geben."
"O. tun Sie das nicht, herr Leutuant," entgegnete Fräus-lein Daufelmann und ein helles, lustiges Lächeln erglänzte in ihren braunen Angen und auf dem reizenden Gesichtchen. "Der arme Jack! Es sah zu possterlich aus, wie er den kleinen Bibi im Staube herumkollerte! Bibi hat aber sicherlich auges

fangen, er fann feine fremben bunde leiden."
"Bedwig, ich bitte Dich," unterbrach die Majorin ftreng

"Ja, Tante," rief biefe luftig lachend, "es ift boch mabr! Der Bibi ift ein rechtes Bantieufelden!"

Rag mis gehen, Bedwig. Ontel erwartet uns."

Mit stolzen Reigen des Hauptes verabschiedete sich die Majorin von den beiden jungen Offizieren, die sich, stumm grüßend, verneigten. Jest verschwanden die Damen um die Ede der nächsten Straße, aber Walter fing doch noch den ichelmisch grüßenden Blid auf, den Hedwig Dankelmann nach ihm guriidfandte.

"Run, was sagen Sie, Kattenberg," näselte neben ihm ber jugenbliche Kamerad. "Famoses Mädchen, nicht wahr?" Walter erwachte wie aus einem Traume. "Allerdings, eine

In Diefem Augenblide eridialite in der iferne bas frohliche Bellen Jads. Der Buriche Balters tam mit bem Pferbe, bas Balter nach bem Cafe Rennion bestellt hatte.

"Entichnibigen Gie mid," fprach Balter haftig ju bem

Rameraden. "Dort kommt mein Plerd, im win noch eine fleinen Spazierritt machen."

"Abien - viel Bergnitgen! Gie find aber boch mit pol Welcher Partie ?"

"Run, dem Ausflug mit Damen! Fraulein Dantelmand wird ficherlich den Ausflug mitmachen." "Ich werde mittommen - versieht sich! Abieu!"

Rach wenigen Minuten trabte Walter nach bem frange fischen Tore des Städtchens hinaus, wahrend Jack, welcht bie schlechte Behandlung von vorhin schon wieder verge

zu baben schien, fröhlich tiaffend vorauffprang. Walter von Kattenberg stammte aus einer wohlhabende Familie, es war ihm deshalb auch möglich, sich ein Reitpled gu halten. Balters Bater mar Gntsbesiger in ber Rabe cint fleineren Residenzstadt; ein reichlicher Zuschuß aus der väter lichen Kasse erlaubte es Walter bequem und sorgenfrei gleben und sich mancherlei Genüsse zu verschaffen, welche tere Kameraden entbehren mußten. Doch Walter machte diese glinftige, vermiere Loca werden biefe gfinstige, petiniare Lage wenig ju Rugen, ben gigen Lurus, ben er fich erlaubte, war bas Reitpferb, ein fchnet diger, fleiner Berberschinnmel, den er von einem französliche Militärarzt gekauft hatte. Coco, so hieß das Pferden, dein nete sich nicht allein durch große Schnelligkeit und Ausbaumus, sondern auch durch eine ganz eigenartige Schönheit. Weit auf blähten sich die großen Nisstern, die Augen blisten im rig unter dem dichten haarbiischel der Stirn hervor und eine gippige Mähne umwallte in langen Mellen den gierliche üppige Mähne umwallte in langen Wellen ben zierlichen Kopf und den muskulöfen Hals. Un den kurzen, geraben Milden, der zum Tragen des Sattels wie geschaffen schlichen sich das lange, etwas abfallende Kreuz, wie es bei Berberrasse eigentilmlich ist. Der lang herabfallende Schwilberührte mit seinen Spiken die Erde unzu des die Ik berührte mit seinen Spigen die Erbe, wenn bas edle Tie ruhig stand, während er einer webenden Fahne glich bei ben flüchtigen Lauf des Pferdes. Wie aus Marmor gemeigelte Salvlen, so sest und gierlich franden bie Normor gemeigelte Salvlen, len, to fest und zierlich ftanden die Borderbeine des Bierbei. Die Bufe, flein und gierlich, erflommen mit nie feblenbes

dahmi die Ger B littei bes, Jahr Jahr Jell I Ron Der

(ei

tiner 10

Pelens

angreio

Minnin,

Reiter

en, bie

en mar

Bährer

18 Mu

arbeiter

termeh

Mate Ottober

höglich

Soupor

Rönigi

einigun

tent 311

ein, o

abujir

mer

16t 98

Sillip the Bo

Seemb?

विद्युत्ति है

Belbau

ober 3

gebent

the 5

TOBEL.

Gemal

drielli dejtin

Ne Di botini

ungen

Menf

tioner e

anhal

Ball

Befür

Trant

desmit

O DE

in be

90 pirb 9

231

Rant Bon Mate tend the be DDIT th

his.

iner den Bog ten des 300

titp ein, ber fich an; She Leg

130 Mil 中でのから Aus aller Welt.

Gine neue Erfindung im Telegraphenwefen. Dit Bet neuen Erfindung auf bem Gebiet bes Telegraphentens find auf bem Barifer Sauptielegrapben-Amt um-Mareiche Bersuche angestellt worden. Es handelt sich firm, in einem von einem Gleichstrom burchstoffenen eiter eine Angahl wellenartiger Strome nebenguschal-in, die einer gleichen Angahl von Telegraphen-Apparain nach bem Morfe- ober anderen Spftem entsprechen. Babrend bes gangen Monais Juli ift es gelmgen, mit 18 Angestellten auf berselben Leitung gleichzeitig zu übeilen und diese Anzahl kann künstigdin noch leicht kimiehrt werden. Insolge der erzielten günstigen Relate hat bie Telegraphen-Berwaltung beichloffen, bom Stober ab Rurfe gu veranftalten, um bas neue Spftem adglichft balb allgemein einzuführen.

Berbilligung bes Bengins in England. Giner Condoner Firma ift es nach langeren, im Auftrage bes anglichen Automobilflubs und anberen Automobil-Bermigungen angestellten Berfuchen gelungen, ein Berfabin ju finden, ber bas teure Bengin erheblich berbillialljabriich 40 Millionen Gallonen englisches Benin bergufiellen, ohne bie einbeimischen Mineralolquellen It fart in Anspruch nehmen ju muffen. Man erwartet biefer Reuerung eine Umwälzung in ber Benginbuftrie, welche Großbritannten wenigftens teilweife von mer Abbangigfeit bom Mustanbe befreit. Der jahrde Berbrauch bon Bengin in England beträgt etwa 100 illionen Gallonen. Im Laufe bes letten Jahres find Benginpreife um mehr als 50 Prozent geftiegen.

Mrs. Pankhurft. Wie die "Daily Mail" erfahrt, birb Mrs. Pankhurft, bie englische Frauewechtlerin, nach beendigung ihrer Erholungsreife in Paris sich zunächst ben Bereinigten Staaten begeben, um bort einen seldzug im Interesse bes Frauenstimmrechts, besonders ber zur Befämpfung bes Mädchenbandels zu organisie-Bur Biebereröffnung bes englischen Barlamentes itbenft fie bann wieber in London gu fein.

Die Sochzeitsgeschente für Extonig Manuel, Die in Borangefertigt murben, barunter ein Diabem für feine emablin, tonnen nur mit großer Borficht verfandt weren, ba bie Carbonarios, eine republitanifche Bebeim-Bellichaft, gebrobt haben, bie Geichente wurden ihren Minmungsort nie erreichen. Um Donnersing bortugiefifche Bollbehorbe eine große Rifte mit Soch-Misgeichenten für Extonig Manuel unter bem Borwand Benjalls erst mit bem nächsten Dampier weitergeben

Schlechte Baumwollernte in Amerifa. Durch Die anhaltenbe Durre und bie baburch bedingte Berringe-Der Baumwollernte haben bie Spefulanien von bestirchtungen in Spinner und hanblerfreisen saut, ba nan es verfäumt bat, sich rechtzeitig einzubeden und jeht beitwungen ist, zu erheblich höheren Preisen einzufausen, im die Fabrikation forsehen zu können.

Unwetter in Amerita. In Rem-Dort wittete ber Freitag-Racht ber ichlimmfte Gewitterfturm Bebn Jahren. Es fielen brei Boll Regen. Der Tiefabmbertebr ift unterbrochen. - Schwere Sturm. da ben werben aus norbtarolina berichtet. Befest fein. 500 Berfonen follen ertrunten, mehrere Orie an ber Rufte überfchwemmt fein.

Gerichtszeitung.

Das Urteil im Erfurter Mufruhrproges. urteit lautete gegen Hagen et et wegen Widerstan-des, militärischen Aufruhrs und Beleidigung auf 2 Jahre 1 Monat Gesängnis. Der Staatsanwalt haite 4 Jahre 3 Monate Gesängnis beautragt. Das frühere Urlautete auf 5 Jahre 6 Monate Buchthaus. - Gegen olbe fautete bas Urteil wegen Biberftanbes, Beleiblaung, Achtungsverlehung auf 4 Monate Gefängnis. Ber Antrag bes Staatsanwaltes lauteie auf 3 Jahre 3 Monate Gefängnis, früher 5 Jahre 3 Monate Gefäng-nig. — Gegen Ge or ges wegen Beleibigung, Wiberand und Aufruhr auf 1 3ahr 9 Monate Gefängnis. Bom Staatsanwalt wurden beantragt 3 Jahre 3 Monate Gefängnis, früher 5 Jahre 6 Monate Gefängnist Geaen Gee wegen Biberftand, Beleibigung und

tinbe Mahne und der Schweif eine leicht blauliche Farbung babenschienen. Bonfeurigem Temperament war Goco boch

on großer Zahmheit und Treue; er folgte seinem Herrn wie ein Ound, segte sich gehorsam dem Befehle nieder, erwartetegeduldig seinen Herrn, wenn dieser einmal in ein Wirts-hans trat, um eine kleine Erfrischung zu nehmen, furz. Coco war das Joeal eines Pserdes sit einen Weiter, der wie Walter lehrhäusig weite Vitte in das Gebirge der Bogesen unternahm.

Balter bog nach turzer Zeit von der staubigen Herertagne, ab und versolgte einen Feldweg, der zwischen Gärten und Biesen sich hindurch windend, zu dem Hochwald sührte, der das Blateau von Pfalzburg umschloß. In dem Wald angekommen, mäßigte er den Lauf seines Pferdes, ließ die Jügel auf den Hols des Roses Fore such des Geog kannte die Gewohnheis

Bahl bes Weges. Der Huge Coco fannte die Gewohnhei-ten seines Herrn; langsam schritt er weiter in ber grinen Wal-

des nacht, hie und da ein frisches Blättlein von ben Zweigen ober das zarte Gras am Rande des schmalen Pfades abstille

empfend. Der Weg führte immer tiefer in den Wald hin-ein, immer holperiger wurde er, bald ftieg er bergan, bald bergab, aber Coco war an folde Unebenheit gewohnt, mit Acherem Tritt seiner zierlichen Huse schritt er über die gro-ken Steine oder das lose Geröll dahin, ohne zu straucheln oder

Rechenschaft über ben Gegenstand seiner Gebanten hatte ab-

legen follen, er hatte es nicht vermocht. Wie ein Traum

etichien ihm die letzte Zeit seines Lebens, bald slog seine leidenschiede Sehnsucht zurück nach dem Bilde der geheimstisvollen schwieden Reisebegleiterin, bald gantelte seine träumende Phantasie ihm das liebliche Bild des jungen Mädichens vor, welches ihn heute nachmittag so schelmisch aus den braumen Kinderaugen angelacht. Die Einsamfeit des Waldes, die tiese Stille ringsum, die nur zuweilen durch das Pochen des Spochen des Spochen des Spochen des Spochen des Spochen des Spochen wurde, beruhigte indessen

Boden bes Specites unterbrochen wurde, beruhigte inbeffen allgemach feine erregte Bhantafie. Die traumbatten Bilber

Aufruhr auf 2 Jahre 1 Monat Gefängnis. Der Staatsanwalt batte 4 Jahre 3 Monate, früher 5 Jahre 3 Monate Buchthaus beantragt. — Gegen Schirmer wegen Beleidigung, Wiberfiand und Anfruhr wurde auf 2 Jahre 1 Monat Gefängnis erfannt. Der Antrag bes Staatsanwaltes lautete auf 4 Jahre 3 Monate; früber 5 Jahre 2 Monate Buchthaus. Den Angeflagten Sagemeher, Georges, Gee und Schirmer wurden 9 Bochen, bem Angeflagien Rolbe 5 Bochen Untersuchungshaft angerechnet. Die Angeflagten Rotte und Landhelm hatten feine Berufung gegen bas erfie Urteil eingelegt. - In ber Begründung bes Erfurter Referviftenprozeffes beift es u. a.: Der militarifche Aufruhr ift fachlich zweifellos borhanben. Das Oberfriegsgericht bat bie Musjagen ber Boligeibeamten nur fo weit verwertet, als fie burch anbere Leute bestätigt wurben. Das Oberfriegsgericht ift ber Meinung, daß die Rontrollversammlung und bie militärifche Diegiplin in gar teinem Bujammenbang mit ber Zat ber Ungeflagten fieben. Das Oberfriegsgericht lebnt es ab, politifche Angelegenheiten gu erörtern ober Rebensarten fiber die Bugehörigfelt zu einer politifchen Bartel zu prifen. Es handelt fich bier nur um Rebensarten betrimfener Menichen, benen fein besonderes Gewicht beigulegen ift.

Spiel und Sport.

th. Bebentenbe Schwimmleiftungen von Damen. Man horte bor einigen Tagen wohl nicht ohne Erstaunen von ber Leiftung einer jungen Englanberin, bie in Stunden acht Rilometer auf ber Themfe fcwammt. Man wundert fich vielleicht, bab gerabe bas "ichwache Beschlecht" in ber Runft bes Schwimmens fich auszeichnet. Diefe Bermunberung ift freilich ungerechtfertigt; benn es ift eine erwiesene Satfache, bag bie Samen im Schwimmen ben herren von Ratur aus überlegen finb. Dan tann außer bem obenermabnten Beifpiel noch biele Beiftungen ber Frau auf Diefem Gebiete auführen: Gin Fraulein Rellermann erregte bor Jahren ichon in Boris Huffeben, weil fie bon Beren bis Muteuil auf ber Geine gefchwommen batte; Dig Lith Smith überquerte befanntlich ben Ronal bei Dober und Die junge Ruffin Roja Bitanoff loging in einem ausnehment falten Gewäffer mehrere ber berfihmteften Schwimmer, Die obenbrein noch Krämpfe befamen, mahrend die Frau frisch und munter blieb. Die Gelehrten sind sich längit darüber einig, daß die Frauen es im Schwimmen ben Männern nicht nur gleich tun, fonbern baß fie ihnen turmboch überlegen find. Bum Schwimmen gebort eben nicht nur, wie man vielleicht versucht mare ju glauben, Mustelund Rorperfraft, fonbern bor allem Musbauer im falten Element und Beweglichfeit bes Rorpers. Und mit ben letigenannten Eigenschaften find eben bie Frauen besser begabt als bie Männer. Gin englischer Wissenichaftier bon Ruf, Professor 3. S. Chea briidte biefe lleberlegenbeit einmal folgenbermaßen aus: Der Sauptgrund, weshalb bie Frauen beffere Schwimmer find als Die Manner, ift ber: ihr Anochenbau ift leichter; ihr Berg und ibre Lunge ift auch beffer geschütt, ba fleischiger find als bie Manner. Und überbies fomieg- und blegfamer. Auch atmen bemgufolge bie Manner viel fowerer im Baffer als bie Frauen. Man beobachte Manner, wenn fie bas Schwimmbab verlaffen: fie find erschöpft, ihre Schultern hangen. hingegen bie Frauen schütteln fich und zeigen nicht mehr Ermubung, als hatten sie einsach nur den Kopf einmal ins Basch-beden gestedt. Selbst im Seebad bei heftigem Bellen-gang zeigen die Frauen feine Anstrengung, obwohl bie lleberwindung bes Wellengangs mabrhait athleifiche Krafie erfordert. Gerade übrigens ber Thous ber Rib-leien, ber mustutofe und feitarme Plann, tut fich beim Schwimmen febr bart; feine Musteln werben bor ber Ralte nicht burch eine Fettichicht geschütt; fie ermuben baber auch rafcher Gin frangofifcher Mrgt bat beobachiet, daß 16—18jährige Madchen, die eher schwächtich als törperlich start waren, im Schwimmen Leistungen vollbrachten, an die selbst die Leistungen der besten Schwimmer kann heranreichte; die Männer mußten sich alle Mibe geben, es hier ben Frauen gleichzutun. Bemerlenswert ift auch, daß die Frauen viel seiner von Krämpfen befallen werden als die Männer, und daß fie im Berhältnis viel weniger Gewichtseinbuße bei häufigem Baben erleiben als bie Manner. Conach barf man fich nicht wundern, wenn von ber leberlegenbeit ber Frau im Schwimmen geiprochen wirb. Huch bie Leifinngen ber Schwimmerinnen find nun nicht mehr wunberbar.

Candwirtschaftliches.

* Caatenfland in Brengen. Der Gaatenftand in Breugen für Anfang Geptember 1913 ift, wenn 2 gut, 3 mittel bebentet: Safer 2.5 (August 1913 2.6, iember 1912 2.8), Kartossell 2.6 (2.6 bezw. 2.7), Jukterrüben 2.4 (2.0 bezw. 2.3), Hitterrüben 2.5 (2.5 bez. 2.3); Kiee 2.5 (2.6 bezw. 2.7), Luzerne 2.6 (2.6 bez. 2.7); Nicselwiesen 2.4 (2.4 bezw. 2.4); andere Wicsen 2.8 (2.7 bezw. 2.7). — In den Bemerkungen der "Sia-isstischen Korrespondenz" zu dem Saatenstand in Preußen sur Ansang September 1913 heißt es: Ueder Schädigen mird nur bereintelt bericktet Moggen und Gertle linge wird nur bereinzelt berichtet. Roggen und Gerfte ift gum größten Teile gut eingefahren, nur ein fleiner Teil zeigte Austouchs. Rorn ift allgemein gut beichaffen und gibt' reichliche Ertrage. Auch Strob befriedigt. Commergetreibe und Binterweigen wurde berhaltnie. mäßig fpat reif und ift bementsprechend spat gemähl worden. Es ift biel Huswuchs ju bergeichnen, fo bag bie Ertrage nicht immer ben Erwartungen entiprechen. Beigen befriedigt im allgemeinen. Sowohl Rorn wie Strob geben ber Lage entiprechend genügende Ertrage. Das Maben bes Safers geht langfam bormarts wegen ber vielen Lagerstellen. Die Ginbringung mar infolge ber naffen Bitterung mit großen Schwierigfeiten ber-fnüpft, woburch ein bebeutenber Teil Rornes verloren ging. Coweit Probebruiche vorliegen und bie Ertrage ichamungeweife angegeben fint, tann man bon einer guten Ernte iprechen; bas Strob ift freilichmeift fchwarg. Die Rartoffeln werben recht verschieben eingeschapt. Die Frühfartoffeln icheinen nicht ergiebig genug. Dan hofft, baft bie ipaten beffere Ertrage liefern. Buder- und gutterrüben find gut erholt und berfprechen gute Ertrage. Den Futtergewächsen halfen die Rieberschläge nicht ber maßen, wie man erwartet bat. Mit ber Grummeternte ift bier und ba begonnen worben, teilweife ift fie fogar beendet. Der Ertrag befriedigt wenig. Die Berbitbe-ftellung ift infolge ber bergogerten Erntearbeiten noch febr im Rudftanbe. Rur bereinzelt liegen Berichte über ben Beginn bor.

Vermischtes.

tb. Geltfamer Orientierungefinn eines Raters. Die Sunde erfreuen fich befannifich ichon lange bes Rufes, einen außerorbemlich fein entwidelten Orientierungefinn gu befiten, ber fie in ben Stand fest, oft weite Entfernungen ju überbruden, um wieber nach haufe gu finden. Man bat bies jum Teil mit ber fprichwörtlichen Sunbetreue erflart und in bem Umftanbe, bag gerabe bie Raben eines folden Orientierungofinnes ermangeln. wieber eine Erffarung für bie ihnen oft gur Laft gelegie Undanfbarfeit und Gleichgültigfeit gu erbliden geglaubt. Dieje ichlechte Meinung bon ben Raten wollte nun ein barob offenbar tiefbetrübter Rater forrigieren. Gine Frau Bite hatte fich bon Ripon nach Carbiff begeben, um ihre bort wohnenben Eltern gu befuchen. Di in ben Bug nahm fie ihren Rater, einen gang gemeinen ichwarzen Rater, verpadt in einem Brotforb. Gie batte bie Abficht, biefes Brachteremplar ibrer Mutter als Geichent gurudgulaffen. Aber taum batte fie bie Rudreife wieber angetreten, als auch icon ber Rater aus feinem neuen Donnigit in Carbiff verichwand. Alle Rachforichungen waren vergeblich; inwieweit die Rachricht, ber Rater fei langs ber Gifenbahnftrede Ripon-Carbiff gefeben worben, Glauben verbiente, tonnte nicht nachgeprlift werben; jedenfalls erichien bas "intelligente" Tier gehn Tage nach Abreife feiner herrin von Carbiff wieber in beren altem Beim in Ripou. Es hatte alfo - bie frangofische Zeitschrift "Nos Loifite" beschwort es ben Weg in einer Sange von 400 Rilometer gurudgelegt; bas ware im Tagesburchichnitt bie reipeftable Leiftung ron 40 Kilometern. Freilich tam Toumimi biefen poetischen Namen führt ber Selb ber Geschichte in recht fragwürdiger Gestalt an; bie Reife batte ibn febr mitgenommen und es beburfte tagelanger Bflege, bis er wiederhergestellt mar. Wie er bie richtige Strafe gefunden hat, ob er quer fiber Land gelaufen, ob er ber Eifenbahnlinie gefolgt ift, fich vielleicht als blinder Baffagier an einen Zug gehängt hat und wie er bann ben richtigen Zug berausgefunden, — bafür mangeli freisich eine Erstärung. Aber die Tatsache soll undestreit bar fein.

dernen die neutsten Pjade. Was muchweiße Daar dieste | verstückteten sich und und nach immer mehr. Wit Entzüden fog Walter die frische Waldesluft ein seine Route bach fich in feine Route bach fich in tiefftem Atemange der Jugend und der Gesimdheit, sester ers griff er die Zügel und, da er jetzt auf geebnetem Wege, wel-cher auf dem Grunde eines Tales dahintles, angetommen war, legte er die Schentel leicht an die Flanken seines Pferbes, bas, gehorfam biefem leifen Drud, im icharfen Jagb-

galopp den Wiefenpfad entlang flog. Um Ende des Tales, bort, wo dasselbe auf die große Geerftraße von Babern nach ben nördlichen Bogefen ftieß, lag ein landliches Wirtshaus, die "Sägmühle" genannt, ein von

ben Umwohnenden vielbefuchter Unsflingsort. Im harz ober in Thuringen hätte man gewiß bieses reis zend gelegene Gehöft sicherlich schon zu einer Sommerfrische für erholungsbedürftige Städter umgewandelt und an Stelle des einfachen Millerhaufes ware ein vornehmes Logierhaus mit prächtigen Garten und Beranden getreten. Gottlob mar bas hier in bem Tal ber Bogelen noch nicht geschehen! Bit ibnulischer Ginsamfeit lag bas Gehöft im Schatten ber hoben, pon bichtem Laubwald bebedten Berge ba.

Statt bes vornehm-ernfthaften Birtes begrußte ben Gaft eine freundliche Wirtin in ländlicher Tracht, ftatt ber überhofe lichen Rellner bediente ein flintes, hibfiches Lothringer Landmadchen, beffen braume Augen gar ichelmisch unter bem gier-lich gefalteten Lothringer Spihenhanben hervarlugten.

Walter mar auf ber Gagemuble ein hanfiger Gaft, Die Wirtin, Madame Schwart, begrüßte ben anwesenden Offizier freundlich und rief dann die Madeleine, die freundliche Muj-

wärterin, daß sie das Pferd Walters in den Stall führe.
"Richt nötig, Madame Schwart," erwiderte Walter. "Mein Coco ist ein verständiges Tier; er kann hier draußen bleiben."
Mit diesen Worten sprang Walter aus dem Sattel und schlang die Zügel in einen leichten Knoten durch einen Ring, der an einem Pfosten an der Tür des Hauses besestigt war. "Co," rief er bann, "und jett, Mabeleine, bringt mir einen Schoppen Etfäffer bier auf die Beranda!"

Mabeleine verschwand, mahrend die Madame Schwarg mit threr Chilitge ben Tifd anf ber Beranda abwifchte.

"Ja, eine vornehme frangofifche Gefellicaft, Berren und i mir biniert und find bann in ben Balb gegangen, miffen aber jeben Augenblid gurudtommen, ba gegangen, mitsen aber seben Augenblick zurücktommen, da sie vor Sonnenuntergang sortwollten. Sie eutschuldigen mich beshalb auch wohl. Herr Lentnaut, wenn ich Sie verlasse, ich soll noch für einen kleinen Juvbiß sorgen."

"Ich bitte, Madame Schwarß."

Die brave Frau entsernte sich, Madeleine erschien mit dem Schoppen Etsäser, und das Glas Walters sütlend, wünsichte sie ihm lächelnd ein "Wohl bekomm"s, Monsieur!"

Walter nickte dem hübschen Mädchen freundlich zu und hob das Glas an die Lippen, Wie flüssiges Gold sonselte der

hob das Glas an die Lippen, Wie flüffiges Gold funkelte der Eliässer Wein in dem Glase. Der junge Offizier leerte das Glas auf einen Zug, stellte es auf den Tisch zurück und versank in träumerisches Nachdenken.

Die Abendsonne übergof bie Ruppen ber Berge mit flam-mender Glut, während fich brunten im Tale icon die Schat: ten ber Racht bemertbar machten. Da erfchollen aus bem naben Balbe laute Stimmen und frohliches Lachen. Gine Gesellschaft von mehreren herren schrifte unter lebhaftem Gesplander auf die Beranda zu, auf welcher Walter saß. Das Gespräch wurde in französischer Sprache gesishrt. Aber auch an der Erscheinung der Herren und Damen kounte man die Nationalität erkennen. Die Damen in dustigen Toiletten nach nenesster Mode, die herren in jenen überzierlichen Jäcken und hobschen, welche nur auf den Pariser Bonlevards oder in der alles Frangosische nachahmenden belgischen hamptstadt beliebt werden. Ihr einige ältere herren und Damen zeigten die Oleidung ginfacher ländlicher Musklaften. bie Rleibung einfacher, landlicher Butsbefiger Faft alle Berren trugen bas rote Banden ber frangofifchen Ehrenlegion im Knopfloch, Diejenigen, welche nicht in bem Belit bes Ehrenseichens waren, erletten es burch eine rote Blinne.

(Fortsetzung folgt.)



Knorr-Suppenwürfel ichmeden am beften !

Knorr-Suppenwürfel find am ausgiebigften!

Knorr-Suppenwürfel find barum am preiswerteften!

46 Sorten wie Königin. Comaten, Welbertren etc. 1 Würfel 3 Celler 10 Pfg.

Chenjo anerfannt find Knorr Bafermehl, Baferflocen.

29 melodische und instruktive Klavierstlicke zu 4 Händen für Anfänger von ARNOLDO SARTORIO.

Neben jeder Klavierschule zu verwenden. Nr. 1-29 in einem Band Mark 1.-

Die Stückehen entwickeln sich immer mehr zu melodischen Gebilden, die den Sinn für Tonschön-heit wecken und den Weg für das Verständnis verwickelter Akkord- und Melodienkombinationen ebnen.

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst gegen vorher. Einsendung von M. 1.— postfreie Zusendung vom Verleger P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Lade in den nächsten Tagen

aus dem

und nehme Bestellungen jest ichon entgegen,

Joseph Schleidt Sochheimerftrage 6.

Florsheim, Gifenbahnftrage 32 empfiehlt sein reichhaltiges

bei Bedarf an tompletten Musstattungen sowie auch jedes Eingelmöbel gu febr billigem Breis. Moderne Formen. — la. Arbeit. Mehrjährige Carantie.

Neue Solländische Bollheringe Stild 7 Big. Ginmarinierte Beringe 3 Stüd 20 d Zwiebeln per Bib. 7 -4

21. Schid.

Ein ichoner

gu verfaufen. Rah. Exped. Ein tüchtiges

fucht Stellung, auch ben gangen Tag über.

Räheres Erpedition.

Branchen Sie Gelb? Much ohne D Bürgen Ratengablg, Schreiben Ste fofort an &. Coubert, Berlin C. 2, Burohaus Borje, Burgit. 30.

ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen u. blen-bent schönen Teint, der gebrauche Stedenpferdfeife

(die beste Lilienmilde Seife) Stud 50 Bf. Die Wirfung erhöht Dada-Cream, welcher rote u. riffige Saut weiß

und sammetweich macht. Tube 50 Big. in ber Apothete. Ein

au bermieten Rah. Erped

Die Bertretung für Flörsheim

und Amoebuno

in ben bekannten

Senfoldts lichtstarte Brismenglajer

wurde mir übertra:

gen. Billigfte

Breife und gins

itige Bedingungen.

Stets auf Lager,

21. Rubinstein.

NB. In allen anderen meiner befannten gu-

ten Waren halte ich mid bestens empfohlen.

Karl Frank

Flörsheim am Main Karthäuserstraße 4.

Salon zum Rasieren Frisieren und Haarschneiden.

Zigarren und Zigarretten.

Separater Damen-Salon und

Verkaufsraum. Damen-Frisieren Kopfwaschen in u. auher dem Haus

Antertigung von Zöpfen, Unterlagen II. J. IV.

Haaren) Auffärben von ver blichenen Zöpien schnellstens,

auch von ausgekämt

Floroheim, Grabenstraße 20, Ginfaufszentrale Log & Soberr für ca. 80 Zweiggeschäfte Breife und Qualttaten genau wie im Sauptgeschaft.

Rurg-, Weiß-, Woll- und Modewaren.

Das Neueste in

Herren-Artikeln

Lager in

Parfümerien

sowie Artikel zur

Mund», Zahn» und

Gesichtspflege,

Kopfwässer u. Seifen

Kamm- u. Bürstenwaren

Kopfschmuck

Turbangestelle und Netze

Baarfärbemittel

Kopfwaschpulver und

Shampooing.

Brillantine, Oele

Zahnschmerzstiller,

Hühneraugenmittel u.s.w

Oberhemden weil und farbig und mit bunter Brust. Kragen, Manschetten, Vor-

hemden, Kravatten, Kragenschoner, Sportmützen Hosenträger, Socken, Handschuhe, Selbstbinder in mo-

finden Sie in groken geschmackvollen Sortimenten zu billigsten Preisen bei mir.

Unter-

Stiteig

1913

Don

Dethe 1913 Rebeis

openio

Piels

Brund annte

Bera

bejejt Earp

Me 11

su al

von des billigsten ! feinsten Qualitätet

Herren; Schir in größte.

rmer Sport-Retab

Sport-West

fertigt für alle Zwecke schnell und preise

Haben Sie leere Säcke? Zahle dafür höchste Preise. Fordern Sie bitte Preisliste von V. H. Rau, Dortmund, Saarbrückerstrasse 53.

Alörsheim am Main

als Wandichmud. Bildgröße 32×48 Eim., à 75 Pfennig. Sandfoloriert (bunt) 3.00 Marf.

Das Bilb wird auch fertig eingerahmt geliefert und barf in feiner Florsheimer Familie fehlen. Mehrere Sunbert bereits verfauft.

> Veinrich Dreisbach. Karthauferftraße 6.

Kaufhaus Schiff, Höchsta. Main.

Spezial-Abteilung.

Fertige Betten, Bettstellen und complette Schlafzimmer, Eiserne Kinderbettstellen in grosser Auswahl, Bettfedern u. Daunen bewährte Qualitäten. Matratzen in Rokhaar, Kapot, Wolle und Seegras in bester Berarbeitung werden in eigner Boliterei hergestellt.

Reinigen von Bettsedern in eigener Anlage. — Complette Wohnungs-Einrichtungen.



Kaufhaus Schiff, Höchsta. Main.

Deric in Beted Biebi Rau worth pu All

> loje nicht Benja brauf Berli 99t 9 34m um i

Gefä

in ja